

SICHERHEITSDATENBLATT

DRAINKELEN

Seite 1

Ausgabe: 08/01/2004

Revisionsnummer: 1

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung: DRAINKELEN

Firmenname: Advanced Engineering Ltd

Unit L, Kingsfield Business Centre

Philanthropic Road

Redhill

Surrey

RH1 4DP

United Kingdom

Tel: +44 (0) 1737 859 900

Fax: +44 (0) 1737 859 700

Notfall - Telefon: +44 (0) 1737 859 900

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile: SULPHURIC ACID 30-50%

EINECS: 231-639-5 CAS: 7664-93-9

[C] R35

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Verursacht schwere Verätzungen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

Hautkontakt: Kann zu Reizung oder Schmerzen im Kontaktbereich führen. Kann zu Blasenbildung führen.

Kann schwere Verätzungen bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken. Kann

Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Schluckbeschwerden können

auftreten. Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Brechreiz und

Magenschmerzen können auftreten. Erbrechen kann eintreten.

Einatmen: Gefühl von Brustbeklemmung mit Atemnot kann auftreten. Exposition kann Husten oder

Keuchen verursachen. Lungenstauung mit folgender ernsthafter Atemnot kann auftreten. Kann

zu Bewußtlosigkeit führen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MAßNAHMEN)

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließendem Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verbrennungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.

Augenkontakt: Auge für 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur

Untersuchung durch einen Facharzt.

Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Alle 10 Minuten eine Tasse Wasser verabreichen. Bei

[Fort.]

Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung, in stabile Seitenlage bringen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung, in stabile Seitenlage bringen. Bei Bewußtsein, die betroffene Person aufrecht sitzen lassen oder hinlegen. Bei Atemröcheln, die unfallgeschädigte Person aufrecht setzen und Sauerstoff verabreichen, falls verfügbar. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Kohlendioxid. Alkohol oder Polymerschäum. Löschpulver.

Expositionsrisiko: Ätzend. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Pers. Schutzmaßnahmen: Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

Reinigungsmethoden: Im trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Für ordnungsgemäße Entsorgung, siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts. Den Verschüttungsbereich mit viel Wasser abspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

nweise zum sicheren Umgang: Ausreichende Belüftung sicherstellen. Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsgrenzwerte

MAK (8 St. Exposition): 0.3 mg/m³ (OES)

Gefährliche Bestandteile: SULPHURIC ACID...100%

MAK (8 St. Exposition): 1 mg/m³ (OES)

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Augenschutz: Schutzbrille. Gesichtsschutz. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Schutzkleidung mit Gummimanschetten und geschlossenem Kragen. PVC-Stiefel. PVC-Schürze die bis über die Oberkante der Stiefel reicht. Notdusche vorsehen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssig

Farbe: Braun

Geruch: Charakteristischer Geruch

Viskosität: Viskos

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze.

Zu vermeidende Stoffe: Starke Basen. Oxidationsmittel. Reduktionsmittel. Organische Materialien.

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase von Schwefeloxiden frei.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Gefährliche Bestandteile: SULPHURIC ACID...100%
ORL RAT LD50 2140 mg/kg

Chronische Toxizität: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Berührung mit der Haut.

Aufnahmewege: Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Mobilität: Wasserlöslich.

Persistenz und Abbaubarkeit: Teilweise biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial: Leicht bioakkumulationsfähig.

Andere schädliche Wirkungen: Giftig für Wasserorganismen. Giftig für Bodenorganismen. Giftig für Pflanzen. Giftig für Tiere. Nachteilige Auswirkungen in Abwasserbehandlungsanlagen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Beseitigungsverfahren: D10 Verbrennung an Land.

Verpackungsentsorgung: In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR / RID

UN Nr: 1760

ADR-Klasse: 8

Verpackungsgruppe: II

Klassifizierungscode: C9

Korr. Bezeichn. des Gutes: ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

Gefahrzettel: 8

Kemler-Zahl: 80



IMDG / IMO

UN Nr: 1760

Klasse: 8

Verpackungsgruppe: II

EmS-Nr. F-A,S-B

Marine Pollutant: .

Gefahrzettel: 8

IATA / ICAO

UN Nr: 1760

Klasse: 8

Verpackungsgruppe: II

Verpackungshinweis: 808(P&CA); 812(CAO)

Gefahrzettel: 8

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrensymbole: Ätzend.

**R-Sätze:** R35: Verursacht schwere Verätzungen.**S-Sätze:** S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Anmerkung: Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.**16. SONSTIGE ANGABEN****R-Sätze aus Punkt 2:** R35: Verursacht schwere Verätzungen.**Haftungsausschlußklausel:** Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.